

"[Josef] **Orell[i]** [zum] Sonnenberg [einem Gebäude in Zürich]"

- 1) *Auf dem Adressenschildchen findet sich neben dem von der gleichen Hand wie die Dorsualnotiz geschriebenen Vermerk: "fr.^{co} p. Zuric" auch noch ein Zahlenvermerk, der wahrscheinlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.*
- 2) *s. Zurlaubiana AH 55/143 sowie AH 83/165*
- 3)

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 141, 275-276 - Blatt 275^v und 276^r leer

130

[1636 v. Dezember 19.]

A

SCHREIBEN [VON OSWALD II. ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT- UND
AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Jch hätt nit glaubt, dz sich der Herr Vett.^r Nit über mich Erbar-
met, dz ich Also ein Schlächten Bösen mantell dz Jr mir Nit ghulf-
fen. Die wyl ich üwers gschlechts*

*Jr handt den Bryeff Zu Bligistorff [=Blickensdorf]. Auch des Haupt:ⁿ
[Konrad?] **Bachman[n]s** [von Menzingen]¹ handtgschrift
Villicht wird etwz Von [Gardefährnich] **Oswaldt [III. Zurlauben]** oder
Batt Jacoben [Zurlauben, beides Söhne von Oswald II. Zurlauben] Kom-
men. dz Jr daran Kommen Mögen, Jn summa. dz Jr da Nüt Zu v[er]lü-
r[en] So bitt Jch üch nach mallen. So Hochlich Und So Vetterlich als
ich Kan: Jr Wellen Mir noch dissmalen hälffen So wil Jch gwüss ver-
dienen wo und wie Jch Kan".*

"Herr Schw. [alt] Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Paul] **Bengg**,
bringt mir selbs disern Zedel und Pitet für Jnn Jn dess **Nudelis**, von
Zug] Underhuss, undt bewilliget Auch, das ich uss dem Brieff Von
Blighistorff sölle Zalt werden, wann ich nur dem [Zuger Tuchhändler
Michael] Müesslj [=Müöslin], verspräche etc. damit er uff die Fyrtag
ein Mantel bekomme.

19ten. ... [Dezember] 1636.

Uff den 26ten Januarij: 1637: handt die Schikheren [=Schicker] Von
Blighistorff Jre schuldt abgelösst, und den brieff dem Ruodj Muosen
[=Muos, von Zug] Zuoge-

stellt, daruss der Hanss Schlumpff [=Schlumpff] umb syne 60 gl, umb die er ussbrachte Recht ghan und nit mehr warten sonders syn Verpfendten hussrath verganten wellen, Zalt worden, Jtem dem Müesslj umb ein Mantel so [der alt] Landt[vogt der Freien Ämter, Oswald II.] Zurlouben Ussgenommen 15 gl. Mier auch 15 gl, so ich Jme mithin an baarem geldt geben wider ersetzt, undt Jme ...² und hat hieruff veter Landtvogt bim [Zuger] Stadtschryber [Johann Gebhard **Zumbach**] an die copy gredt, darmit syn Sohn Fenderich [Oswald III. Zurlauben] wider umb dissere 100 gl Versichert syn Könne. Actum Als Obstaht."

- 1) s. Zurlaubiana AH 26/121, wobei der Passus in Zeile 1: "disere handschrift uff hauptman bachman ..." folgendermassen ergänzt werden muss: "... hauptman [Konrad?] Bachman [von Menzingen] ...". Beachte, dass diese Signatur in R 4 unter Bachmann Konrad bereits aufgeführt ist!
- 2) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

Original. Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 141, 277

131

1681 Juni 12., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR, ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL,
AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], RITTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

*"J'ay receu par l'expres que vous m'avez envoyé la lettre que vous avez pris la peine de m'crire le 10.^e de ce mois avec le projet [bezüglich der Annullierung des 1676 mit Mailand/Spanien eingegangenen Reduktionsinstrumentes¹ und davon abhängig gemacht, der Auszahlung der franz. Pensionen²] lequel y estoit joint; Comme vous y faites encore mention d'un autre que je n'y ay point trouvé, et qu'il y a aussy quelque autre petite obscurité dans les dernieres lignes de vostre lettre, j'ay cru qu'il estoit a propos que nous en peussions conferer ensemble a la Diette generale [gemeint anlässlich der am 6. Juli 1681 in Baden beginnenden Jahrrechnung³, die dann zwar vom franz. Ambassador nicht aber von Zurlauben, als einem der Vertreter von Stadt und Amt Zug, besucht werden sollte] qui doit se commencer en si peu de jours, en cas toutesfois que vous n'y vinsiés pas [- Stadt und Amt Zug war damals durch Paul **Müller** und Johann Kaspar **Euster** vertreten -] vous 'pourez m'envoyer quelqu'un a qui je puisse parler, ou si vous le trouvez a propos, je m'en entretiendray avec vos deux[dits] Deputez ou l'un d'Eux selon que vous croirez qu'il sera le mieux; nous conviendrons de la forme du projet que*